

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 28.08.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Mario Fessel
Gerd Großmann
Uwe Kröber
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

Mitarbeiter der Verwaltung

Günter Rolle
Mario Schulze
Dirk Weber

SBL öffentliche Anlagen
FBL Immobilien
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Thomas Hürthe
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 28.08.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.06.2012	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Berichterstattung zum Feuchtbiotop Siedlung Süd BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Benennung der neuen Straßen im Erschließungsgebiet Bitterfeld-Süd, Ortsteil Bitterfeld und Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 135-2012
9	Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Abwägung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 105-2012
10	Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Satzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 108-2012
11	Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 161-2012
12	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 162-2012
13	Informationen durch Stadträte	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Auf Antrag der Verwaltung der Stadt wird der TOP 13 Beschlussantrag 169-2012 von der Tagesordnung gestrichen. Für die ausgewiesene Fläche im B-Plan liegt ein rechtskräftiger FNP vor. Das Verfahren kann somit fortgeführt werden, eine Zwischenabwägung ist nicht erforderlich. Es werden neue Stellungnahmen eingeholt, die dann abgewogen werden.</p> <p>Die vorgeschlagene geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.06.2012</p> <p>Frau Riede gibt den Hinweis, dass die Baumstümpfe in der Petersrodaer Straße (direkt vor dem Parkplatz) immer noch nicht ausgefräst sind, diese stellen eine Gefahr dar und sollten schnellst möglich entfernt werden. Daraufhin informiert Frau Geyer, dass die Problematik der Bäume in der Talstraße, Petersrodaer Straße und Paupitzscher Straße nach wie vor unverändert ist. Hier muss sich der Ortschaftsrat bis zum Herbst 2012 positionieren, damit zu Lasten des Baumbestandes eine Instandsetzung der Gehwege ermöglicht wird.</p> <p>Da es keine weiteren Hinweise zur Niederschrift gibt, lässt die Ortsbürgermeisterin abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin informiert zu nachfolgend aufgeführten Sachverhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Baumstümpfe im Gehwegbereich wurden gefräst, jedoch sind zum Teil noch Nacharbeiten erforderlich. 2. Der rote Splitt im Gehwegbereich ist eine Übergangslösung um die vorher deutlich schlechtere Situation zu verbessern. 3. Die Zäune im Bereich der Ziegelei wurden gemustert. Dabei wurde festgelegt, dass eine Wiederverwendung der Zaunteile nach Abschluss der Arbeiten vorgesehen ist. 4. Die zugesagte schrittweise Reparatur und Herstellung der Fußwege kann nun nach dem veröffentlichten Haushalt beginnen. 5. Die Regenwassereinfläufe in der Glück-Auf-Straße wurden instandgesetzt und sind wieder funktionstüchtig. 6. Bezüglich der Werbeprospekte des Baumarktes B1 liegt eine 	

	<p>Stellungnahme vom Landkreis vor in der mitgeteilt wird, dass auf die Gestaltung der Werbeträger kein Einfluss genommen werden kann. Der Baumarkt nutzt für seine Wegweiser auf dem Prospekt das öffentliche Straßennetz, was für alle Verkehrsteilnehmer nutzbar ist. Die offizielle Umleitung für die Baumaßnahme der B 100 wurde ausgeschildert.</p> <p>7. Die Situation zum Löschwasserteich wurde ausführlich geprüft und eine entsprechende Stellungnahme mit dem Inhalt, dass die Sicherstellung einer Mindestlöschwassermenge erforderlich ist, wurde vorgelegt. Aus diesem Grund muss der Teich erhalten bleiben, dazu ist eine Ertüchtigung und eine weitere Unterhaltung notwendig. Damit werden die beklagten Missstände behoben. Herr Fessel hinterfragt wer die Kosten für die Ertüchtigung und den weiteren Erhalt des Teiches übernimmt? Der Ortschaftsrat wird über die weitere Verfahrensweise zum Löschwasserteich regelmäßig informiert.</p> <p>8. Für den ehemaligen Plus-Markt hat ein Versorger des Einzelhandels Interesse bekundet, sich anzusiedeln. Weitere Informationen hierzu sowie Erläuterungen und Erklärungen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes folgen durch Herrn Weber. Dabei hebt er die Wichtigkeit der Einhaltung des EHK im Stadtgebiet sowie den Standpunkt des C-Zentrums in Holzweißig hervor. Gespräche zwischen dem Eigentümer und dem potentiellen Interessenten sind positiv verlaufen; die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kröber erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des geplanten Bolzplatzes im OT Holzweißig. Dazu informiert Frau Geyer, dass die Berichterstattung dazu in der nächsten Sitzung erfolgt.</p> <p>Weiter hinterfragt Herr Kröber wie der Realisierungsstand am Spielplatz in der Bertholdstraße ist und ob eine Terminkette für die Realisierung vorliegt. Herr Rolle informiert, dass die Realisierung über Bürgerarbeit erledigt wird – eine Terminkette wird nachgereicht.</p> <p>Außerdem verweist er auf den auffälligen Fassadenfehler an der Schule (Giebelseite) und erkundigt sich ob dieser vor der Übergabe des Gebäudes beseitigt wird. Frau Geyer informiert, dass die Übergabe des Schulgebäudes am 06.09.2012 erfolgt, über eine eventuellen Beseitigung des Fassadenfehlers ist ihr momentan nichts bekannt.</p> <p>Als weiteren Informationspunkt spricht er die Ordnung im Ort an. Mehrere Bürger im Ort wurden bezüglich Sauberkeit und Ordnung angeschrieben und gemahnt. Diesbezüglich erkundigt er sich über die Aktenlage zum Grundstück in der Paupitzscher Straße. Das genannte Grundstück ist über mehrere Jahre ungepflegt. Herr Kröber schlägt vor, dass der Ortschaftsrat zu dieser Sachlage Akteneinsicht nehmen kann. Herr Schulze erklärt, dass es sich hierbei um ordnungsrechtliche Probleme handelt.</p>	

	<p>Frau Riede erkundigt sich wer für die Pflege des Straßenbegleitgrün in der Ortslage zuständig ist.</p> <p>Frau Geyer gibt die Empfehlung, dass die Bürger sich direkt mit dem SB Grünflächen in Verbindung setzen sollten, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.</p> <p>Herr Fessel fragt nach dem Realisierungsstand der Instandsetzung und dem Ziel der Fertigstellung der Gehwege. Frau Schulze hat festgestellt, dass mit den Reparaturarbeiten an den Gehwegen begonnen wurde. Eine Terminkette zur Umsetzung liegt gegenwärtig nicht vor.</p> <p>Herr Präbeler spricht den abgesperrten Schacht der MIDEWA in der Glück-Auf-Straße an. Hier ist Gefahr im Verzug. Diese Gefahrenstelle liegt unmittelbar auf dem Schulweg und sollte demnach schnellstens beseitigt werden. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Frau Riede, ob die MIDEWA für die genannte Absperrung Gebühren zahlt?</p> <p>Erneut wird von Herrn Präbeler bemerkt, dass der Baumstumpf zur Einfahrt zum Sportplatz (ehemalige Poliklinik) noch nicht entfernt wurde. Ein Termin für die Umsetzung dieser Arbeiten sollte dem OR mitgeteilt werden. Außerdem wird darum gebeten, die seit längerem im Park befindliche Wurzel zu beseitigen.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Jäkel, Cäcilienstraße 14, erkundigt sich nach dem Grund für die in der Straße zur Zeit durchgeführten Messungen. Ist hier ein Straßenausbau geplant?</p> <p>Frau Geyer erklärt, dass ein Straßenausbau gemeinsam mit dem AZV ist geplant, jedoch ist noch kein genauer Zeitraum dafür vorgesehen. Die Vermessungsarbeiten können aber auch andere Ursache haben (z.B. Grundstückseinmessungen durch die Stadtwerke, oder MITGAS usw.).</p>	
zu 7	<p>Berichterstattung zum Feuchtbiotop Siedlung Süd BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rolle erläutert die aktuellen Informationen zum Feuchtbiotop, dazu wird der ausgearbeitete Sachstand zur Gewässerunterhaltung im Bereich "Siedlung Süd" an alle Ortschaftsräte verteilt, ebenso wie aktuelles Bildmaterial. Dabei schildert er auch die verschiedenen Ursachen der Grund- und Oberflächenwassersituation im Bereich der Siedlung Süd. Schwerpunkte welche insbesondere hervorgehoben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verhältnis Strengbachaufnahmevermögen zu Einleitungen aus der Grundwasserhaltung sowie Niederschlagsmengen müssen ausgewogen sein (deshalb LMBV Maßnahme und Pegelkontrolle mit schlussfolgernder Einleitmengenregulierung aus dem Tagebau Köckern in den Strengbach)• Rückstauursachen des Strengbaches• Wasserzulauf in Richtung Holzweißig über die ehem. Gleiszufahrt von Brücke Petersroda / Roitzsch kommend ist versiegt (dadurch Senke wieder wasserfrei, ca. 2m Absenkung)	

- **Oberer Teich:** Zufluss vom Strengbach wurde durch Verwaltung dauerhaft unterbunden (Teichverbindungskanal auch dadurch entlastet, und keine Überflutung in Privatgrundstücke durch Manipulation unbefugter Personen.
- **Unterer Teich:** Auslaufrohr wird auch hier intensiver auf Abflussfreiheit geprüft. (Neben Schilf gelangen mitunter auch größere Steine in das Rohr) Wasserstand z.Z. optimal, Regenwassereinlaufkanal ist komplett frei! - vorteilhaft für Situation in der ges. Siedlung Süd (vorher war Wasserstand des Teiches weit im Rohr)
- **Ergebnis:** Aktuell entspannte Situation in privaten Kellern, Gärten und Tiefgaragen
- Nach Beendigung des **2. BA (Strengbach) durch LMBV** wird mit noch mehr Sicherheit für den Schutz der Privatgrundstücke gerechnet . Extremniederschläge könnten dennoch Ausnahmesituation hervorrufen. Weitere Entkräutungen, Entschlammungen, Strauchschnitt usw. sind dabei vorgesehen. Bisher können die geleisteten Arbeiten als sehr gut und erfolbringend bezeichnet werden ein großer Teil der Hindernisse wurde bereits beseitigt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist keine Gefahr für die Wohngrundstücke in der Siedlung Süd erkennbar. Die betroffenen Bürger (Rücksprache mit Anliegern) pumpen gegenwärtig nicht mehr.
- Durchgängige Abflussfreiheit muss folglich auch weiter flussabwärts hergestellt werden, um nicht nur eine Problemverlagerung zu produzieren (Engstellen wie z.B. Brücke Saarstraße/ Grüne Lunge Bitterfeld)

Die Teiche sind Bestandteil des Biotops Siedlung- Süd und kein Wirtschaftsgewässer. Zur weiteren Bewirtschaftung müssen Gespräche mit dem Anglerverein geführt werden.

Zur Wasserstandsmessung wurde am Strengbach ein Messpegel angebracht der regelmäßig kontrolliert wird. Dementsprechend wird die Pumpleistung der Pumpe im Tagebau Köckern eingestellt.

Frau Geyer fügt hinzu, dass es oberstes Gebot ist, die Wohnqualität der Bürger zu verbessern, d.h. dass die betroffenen Keller trocken sind und nicht mehr gepumpt werden muss.

Weiter erklärt **Herr Rolle**, dass mit den weiteren Arbeiten (Entkräutung und eigentliche Entschlammung) in den nächsten 14 Tagen i.A. der LMBV begonnen wird.

Herr Kröber hinterfragt, ob es technisch möglich ist, den oberen Teich noch weiter abzusenken?

Daraufhin erklärt **Herr Rolle**, dass die Teiche durch einen Kanal miteinander verbunden sind und Oberflächenwasser bzw. Regenwasser kontinuierlich über die jeweiligen Gabionen abfließt. Eine weitere Wasserabsenkung ist aufgrund der Strengbachwasserhöhe nicht dauerhaft haltbar und könnte Fischhaltung weiter einschränken. Mit dem gegenwärtigen Wasserstand im unteren Teich ist kein Gefährdungspotential für die angrenzenden Grundstücke gegeben.

Weiter erkundigt sich **Herr Kröber**, wer sich um die Entkräutung des Ablaufes des unteren Teiches zum Strengbach kümmert.

Herr Rolle informiert, dass dies über die Verwaltung mit dem Unterhaltungsverband kontrolliert wird und dass das Rohr momentan frei ist. Bei aktuellem Strengbachwasserstand ist kein Stau zu erwarten. Er verweist nochmals darauf, dass es sich um ein Biotop und kein Wirtschaftsgewässer

	handelt. Der Abfluss wird durch den Unterhaltungsverband gepflegt.	
zu 8	<p>Benennung der neuen Straßen im Erschließungsgebiet Bitterfeld-Süd, Ortsteil Bitterfeld und Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Weber erklärt den Antragsinhalt, hierbei erläutert er die durch den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgerfragen eingegangenen Hinweise. Die Heimatvereine der beiden Ortschaften wurden über die Vorschläge der geplanten Straßenbenennungen informiert. Beide Vereine haben sich zustimmend zu den vorgestellten Vorschlägen geäußert, neue Hinweise sind nicht eingegangen. Frau Riede ist der Auffassung, dass es auch mit den genannten Vorschlägen z.B. zwischen Bergmannshof und Bergmannsstraße Verwechslungen geben könnte, daher schlägt sie Bogenstraße oder Bogenweg als Straßenbezeichnung vor. Herr Kröber ergänzt, dass der Ortschaftsrat neue Vorschläge für die Straßenzüge im OT Holzweißig einbringen könnte und plädiert für die Umbenennung auf Bogenstraße oder Bogenweg. Herr Weber erläutert das Zustandekommen der Straßennamen gemeinsam mit den Heimatvereinen. Außerdem bemerkt er, dass die Namen „Bergmannsstraße und Bergmannsweg“ sich mit dem Ort Holzweißig und dessen historischer Geschichte identifizieren.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Ortsbürgermeisterin über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 135-2012</p> <p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2</p>
zu 9	<p>Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Abwägung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Auf Grund des inhaltlichen Zusammenhang der Beschlussanträge 105-2012 und 108-2012 werden beide gemeinsam vorgestellt und beraten, damit sind alle anwesenden Ortschaftsräte einverstanden.</p> <p>Herr Weber erklärt kurz den Antragsinhalt.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Ortsbürgermeisterin über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2012</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Bebauungsplan Nr. 06-2010ho "Photovoltaik Freiheit IV" im OT Holzweißig - Satzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der Beschlussantrag wurde im TOP 9 mit vorgestellt und beraten.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet die Ortsbürgermeisterin um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 108-2012</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig</p>	<p>Beschlussantrag 161-2012</p>

	<p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Auf Grund des inhaltlichen Zusammenhangs der Beschlussanträge 161-2012 und 162-2012 werden beide gemeinsam vorgestellt und beraten, damit sind alle anwesenden Ortschaftsräte einverstanden.</p> <p>Herr Weber erklärt den Inhalt des Beschlussantrages näher. Weiter erläutert er, dass es möglicherweise aus formalen Gründen zu einer Wiederholung dieser vorliegenden Beschlussvorlage kommen könnte. Im Interesse der Umsetzung des Vorhabens durch den Investor hofft man die dargestellten Probleme bis zur Sitzung des Stadtrates ausräumen zu können und so eine ordnungsgemäße Beschlussfassung durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die Beschlussanträge 161-2012 und 162-2012 zur Sitzung des Stadtrates am 12.09.2012 zurückgezogen werden.</p> <p>Herr Kröber erkundigt sich, ob im B-Planverfahren die Grundwassersituation in der Wiesenstraße beachtet wurde? Daraufhin erklärt Herr Weber, dass Grundwasserangelegenheiten nicht Gegenstand von B-Planverfahren sind. Dafür sind andere Planungsträger verantwortlich.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der Beschlussantrag wurde im TOP 11 mit vorgestellt und beraten.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet die Ortsbürgermeisterin um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 162-2012</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>Informationen durch Stadträte</p> <p>Es liegen keine Informationen, Berichte oder Anmerkungen durch die Ortschaftsräte vor.</p>	
zu 14	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Frau Geyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.</p>	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin